

Die Regionalgruppe Chemnitz des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. hat eine Umfrage mit den Kandidaten für die Stadtratswahl 2019 durchgeführt. Sie wurden zu sechs Themen befragt, die die Regionalgruppe Chemnitz als wichtige Zukunftsthemen im Bereich Umwelt und Naturschutz ansieht. Welche Priorität die jeweiligen Themen in der möglichen bevorstehenden Amtszeit haben werden, kann den Noten von 1 – 5 entnommen werden (1 = sehr hoch, 5 = sehr gering).

	Unterstützung Ehrenamt und Beteiligung Bürger*innen an der Gestaltung der Stadt Chemnitz	Klimaschutz	Natur – und Artenschutz	Mobilität	Ressourcen	Gewässer
Bündnis 90/ Die Grünen	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung eines Bürgerportals und einer Beteiligungsapp zur örtlich und zeitlich unabhängigen Beteiligung an der Stadtentwicklung Informationen der Stadtverwaltung sollen öffentlich zugänglich gemacht werden junge Leute sollen Jugendclubs selbst verwalten können 	<ul style="list-style-type: none"> Chemnitz soll bis 2030 CO2 neutral werden Sektorenkopplung von Wärme, Strom und Verkehr aktivere und mitgestaltendere Rolle bei Einsparung in Sachsen übernehmen Beratungs – und Gestaltungsplattform im Energiebereich fördern sofortiger Ausruf des Klimanotstandes auch für Chemnitz 	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung zusätzlicher Grünverbunde gemeinschaftliches Gärtnern in Kleingartenparks naturnahe Bewirtschaftung ohne Pestizide, Herbizide etc. auf allen Flächen Reduzierung forstwirtschaftlicher Nutzung städtischer Wälder 3000 neue Bäume bis 2023 	<ul style="list-style-type: none"> umfangreichere, preisgünstigere ÖPNV – Angebote in allen Stadtteilen zu allen Tageszeiten 200 km neue Radwege bis 2023 Anbindung an ein Fernverkehrsnetz Erweiterung und Instandsetzung der vorhandenen Infrastruktur für Fuß – und Radverkehr 	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung des regionalen Handels zur Umstellung auf unverpackte Lebensmittel und auf Papier – und Stofftüten verbindliche Vorgaben zur Müllvermeidung und Umweltschutz für die Kommune Kampagnen in Kindergärten und Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> Investitionen in eine verbesserte Mischwasserbehandlung im Abwasserkanalsystem regionale Kooperation bei Hochwasserschutz und verstärkte Zusammenarbeit mit der Landestalsperrenverwaltung
Priorität	1	1	1	1	1	1
Chemnitz für Alle	<ul style="list-style-type: none"> Förderung des Umweltzentrums 	<ul style="list-style-type: none"> greifen Intentionen der Schülerproteste (Fridays For Future) auf und fordern alle Parteien auf diese anzuhören 	<i>Keine konkrete Äußerung</i>	<ul style="list-style-type: none"> kostengünstiger bis kostenloser ÖPNV und Ausbau der Radwege 	<ul style="list-style-type: none"> Förderung von Unternehmen, welche sich (freiwillig) verpflichten wenig/ keinen Müll zu produzieren 	<ul style="list-style-type: none"> Voranreiben der Renaturierung
Priorität	1	2	3	1	2	3
Die Linke	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung des Umweltzentrums 	<ul style="list-style-type: none"> Ausstieg aus der Energieerzeugung aus Braun- 	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung aller Initiativen bezüglich 	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung des Umweltverbundes 	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung von Initiativen 	<ul style="list-style-type: none"> Anstreben baupolitischer Grundsätze

	<p>und sozial – ökologischen Projekten von Vereinen und Initiativen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerplattformen sollen Status eines „Trägers Öffentlicher Belange“ erhalten 	<p>kohle bis spätestens 2029</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Schülerproteste (Fridays For Future) • Ausweisung von Windkraftstandorten • Gesamtkostenvergleiche bei der Sanierung der Wärmeerzeugung in kommunalen Einrichtungen 	<p>insektenfreundlicher Grünflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • konsequente Umsetzung der neuen Pflanzenliste (Initiative DIE LINKE) 	<p>(ÖPNV, Rad, Fuß)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundesratsinitiative „generell Tempo 30 innerorts, 50 km/h ist die Ausnahme“ als Ziel 	<p>durch Beteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung aller Maßnahmen zur konsequenten Umsetzung zu alternativen für „to-go-Becher“ • Bestärken freiwilliger Initiativen für die Reduzierung von Einweg bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum 	<p>ze zur Anhebung der Versieglungskriterien und damit der lokalen Versickerungsmöglichkeiten</p>
Priorität	1	1	1	1	2	2
CDU	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme von Vorschlägen von Naturschutzverbänden • Diskurs über Strukturveränderungen bei der AG Rad und Arbeitskreis Elektromobilität 	<ul style="list-style-type: none"> • bekunden Interesse an Forderungen der Schüler (Fridays For Future) • Einsatz für die Anpassung der Infrastruktur für alternative Antriebe • Umweltbewusstsein ist ein Ausdruck innerer Überzeugung 	<ul style="list-style-type: none"> • unterstützten Antrag der „Baumpatenschaften“ • Artenmonitoring wird Fachleuten überlassen • haben bereits unterschiedliche Aktivitäten zur Lärmminimierung und Minimierung der Feinstaubbelastung unternommen und behalten dies auch weiter im Auge 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz für Etablierung von Schnellradwegen sowie für den Umbau/ Ausbau von Bahnlinien 	<ul style="list-style-type: none"> • stehen Nachhaltigkeit offen gegenüber • Diskurs über Möglichkeiten der Müllreduzierung, beispielsweise durch Aufstellen von Pfand-Mülleimern 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschlussantrag zum Thema „Retentionsflächen“ soll weiter im Auge behalten werden
Priorität	1	1	1	1	1	1
SPD	<ul style="list-style-type: none"> • Vorschlag für einen „Runden Tisch Abfallwirtschaft“ • Stärkung des Umweltzentrum Chemnitz und Ausstattung desselben mit mehr Personal 	<ul style="list-style-type: none"> • Chemnitzer Politik soll auf Vermeidung von CO2 – Ausstoß ausgerichtet werden • Beschluss, dass bei Neubauten die Nutzung von Solaranlagen dringend vorzusehen ist (initiiert durch SPD) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz für die Umwandlung geeigneter Rasenflächen in Wildblumenwiesen • Befürwortung von Baumspenden und Pflegepatenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • zentrales Ziel: Veränderung der Mobilitätsnutzungen • Haltestellen sollen barrierefrei umgebaut werden und • Unterstützung der Einrichtung von Tempo 30 Zonen, wo es nötig ist 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz für die Prüfung der Einführung eines Mehrwegs-systems für Getränkebecher 	<p><i>Keine Konkrete Äußerung</i></p>
Priorität	Keine Prioritäten angegeben					